

[Ettelbrück: Christlich-Soziale wieder erstarkt \(https://wort.lu/de/lokales/ettelbrueck-christlich-soziale-wieder-erstarkt-59da8a0f56202b51b13c4cd6\)](https://wort.lu/de/lokales/ettelbrueck-christlich-soziale-wieder-erstarkt-59da8a0f56202b51b13c4cd6)



Ettelbrück: Christlich-Soziale wieder erstarkt

Foto: Nico Muller

[Lokales \(https://wort.lu/de/lokales\)](https://wort.lu/de/lokales) 08.10.2017

(NiM) - Obwohl in Ettelbrück alle Parteien außer der CSV Stimmenverluste hinnehmen mussten, kam es zu keinen Verschiebungen, was die Sitzverteilung im Gemeinderat anbelangt. Die CSV wird weiterhin fünf, die LSAP vier und Déi Gréng sowie DP jeweils zwei Sitze haben.

Es deutet denn auch alles darauf hin, dass in der Patton-Stadt nun bereits die vierte CSV/LSAP-Koalition in Folge zustande kommen wird, auch wenn Bürgermeister Jean-Paul Schaaf dies kurz nach Bekanntwerden der Wahlresultate nicht bestätigen wollte: „Wir sind sehr froh, dass wir nach dem Abgang von zwei Schwergewichten in unseren Reihen ein solch gutes Resultat einfahren konnten. Ich denke, das ist auch irgendwo eine Bestätigung für die gute Arbeit, die wir geleistet haben. Wir haben mit der LSAP vereinbart, uns am Dienstag zu treffen, um zu checken, ob wir den gemeinsamen Weg weitergehen.“

WERBUNG



inRead invented by Teads

Trotz leichter Verluste zeigte sich Bob Steichen nicht unzufrieden mit dem Wahlergebn seiner LSAP: „Wir sind zufrieden, denn es ist nicht selbstverständlich, dass man als Partei in der Verantwortung das Resultat der vergangenen Wahlen mehr oder weniger hält. Über mein persönliches Abschneiden bin ich natürlich sehr froh, allerdings ist es wichtiger, als Partei die vier Sitze behalten zu haben.“

„Ich stelle fest, dass alle Parteien außer der CSV verloren haben“, meinte Abbes Jacoby von „Déi Gréng“. „Wir wollten den dritten Sitz, was uns nicht gelungen ist. Deshalb können wir jetzt nicht frohlocken.“

Auch Jemp Gutenkauf (DP) hielt nicht hinter dem Berg mit seiner Enttäuschung: „Wir sind nicht glücklich, weil wir Stimmen verloren haben. Aber immerhin konnten wir zwei Sitze behalten.“
